



ornitho NW-Sachsen

Herbst 2024

Liebe ornitho-Melderinnen und Melder,

in folgendem Newsletter möchten wir interessante Beobachtungen in Nordwestsachsen (Leipzig Stadt, Landkreise Leipzig und Nordsachsen) aufzeigen, die im Zeitraum vom 01.09.24 bis 30.11.24 in ornitho.de erfasst wurden.* Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.



Raubseeschwalben 14.09. KG Liebersee (J. Jacobasch)

Mit einer sommerlichen Verlängerung startete der Herbst. Die Wetterstation in Oschatz meldete in den ersten Septembertagen Werte über 30 Grad. Mit 2,4 Grad über dem langjährigen Mittel war der September viel zu warm, aber auch zu nass. Allein in der Woche vom 9.-16.9. fielen 95mm Regen und damit mehr als die Hälfte des Niederschlages des gesamten Herbstes. Es folgte ein sehr trockener (19mm), warmer und sonniger Oktober. Der November lag bei allen Messungen im langjährigen Mittel und endete mit leichten Nachtfrost. Die Höchsttemperatur wurde mit 33,6 Grad am 4.9., die Tiefsttemperatur mit -3,8 Grad am 22.11. gemessen.

Der größte **Singschwan**-Trupp mit 63 Exemplaren rastete bei Luppä. In diesem Trupp hielten sich auch 2 **Zwergschwäne** auf (R. Burmeister). Ein weiterer Zwergschwan wurde am Seelhausener See entdeckt (M. Schulz). Bereits seit Juli vergesellschaftete sich ein **Trauerschwan** im Bereich des RHB Stöhna mit Höckerschwanen. In der Gemeinde Groitzsch entdeckte M. Fritsch die einzige **Rothalsgans** des Berichtszeitraums. Zweimal wurde je eine **Waldsaatgans** vom Großen Teich Torgau gemeldet. Dabei soll es sich um zwei verschiedene Exemplare gehandelt haben (F. Röbger). Im gleichen Gebiet wurden 5 **Kurzschnabelgänse** ausfindig gemacht (F. Röbger). Meldungen zu je einer **Zwerggans** kamen aus Groitzsch, Torgau, Belgern u. Knautnaundorf. Von den Eschefelder u. Haselbacher Teichen, sowie der Luppeaue gingen Beobachtungen von je 1-2 **Moorenten** ein. Je eine **Bergente** schwamm auf dem Schladitzer, Seelhausener u. Großstolpener See. Erfreulich war auch die

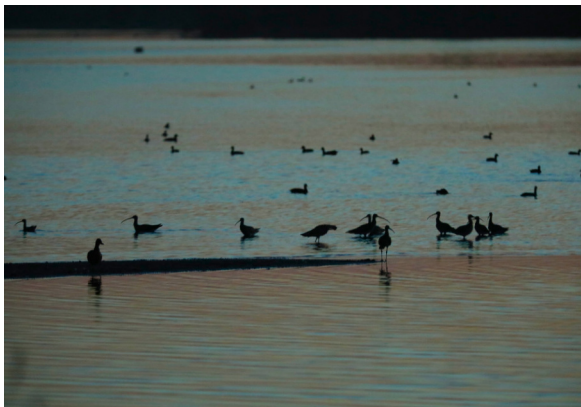
Entdeckung zweier **Eisenten** auf dem Cospudener See, die dicht beieinander schwammen (S. Grüttner). Vom **Mittelsäger** tauchten Einzelvögel an der Elbe bei Mühlberg, dem Unteren Göttwitzsee, dem Schladitzer u. dem Zwenkauer See auf. Auf 8 Gewässern wurden je 1-3 **Ohrentaucher** registriert. Auf dem Zwenkauer See rasteten bis zu 2 **Sternaucher**, ein weiterer zeigte sich auf der KG Eilenburg. Hochinteressant ist die Beobachtung von gleich 17 **Prachtauchern** auf dem Haselbacher See (J. Halbauer). Auf weiteren 5 Seen wurden ebenfalls Prachtaucher von je 1-3 Exemplaren festgestellt.

Im September wurden noch 3 **Nachtreiher** entdeckt, so je ein Reiher an den Groitzscher Teichen, dem Wiesenteich Mutzschen u. dem Fortunabad Leipzig. Von vier Standorten kamen Meldungen zur Rohrdommel, von den Haselbacher Teichen (S. Grüttner), vom Grabschützer See (A. Thomas), von der Spülkippe Deutzen (S. Grüttner) und vom RHB Stöhna (F. Eidam).

Einmalig war die Entdeckung eines **Gleitaar**, welcher auf einem Gebüsch sitzend in der 60er Zone an der Autobahn am Schkeuditzer Kreuz mittels Video festgehalten werden konnte (J. Grünert). Der letzte **Fischadler** wurde an der KG Liebersee am 04.10. beobachtet (J. Jacobasch). 5 **Kornweihen** hielten sich bei Krippenhna auf (M. Schulz). 18 Meldungen zu **Raufußbussarden** kamen aus Nordsachsen. Zwei weitere Einzelexemplare wurden in Leipzig Hirschfeld u. Machern dokumentiert. 12 Mal wurden **Merline** gesichtet. Bis zu 16 **Rotfußfalken** hielten sich in der Feldflur östlich von Krostitz auf (M. Schulz), 11 weitere bei Kitzscher (G. Ehlers). Am 15.10. zeigte sich bei Rötha noch ein letzter **Baumfalke** (P. Hofmann). Die einzige **Sumpfohreule** des Berichtszeitraums flog an der KG Pomßen entlang u. ließ sich dort in einem Baum nieder (S. Ulbrich, M. Volpert). D. Selter konnte 2 **Sperlingskäuze** in der Dahleener Heide nachweisen. Eine **Waldohreule** konnte leider nur noch als Totfund durch Straßenverkehr bei Eilenburg dokumentiert werden (L. Simon).



Rotfußfalken 01.09. Krostitz (R. Wagner)



Große Brachvögel 07.09. Zwenkauer See (R. Wagner)

Am 05.10. wurde eine **Großtrappe** bei Lissa gemeldet (J. Zaydan). Drei Tage später wurde sie dort erneut aufgespürt. (A. Thomas, M. Hoppe). Auf Grund der großen Entfernung konnte leider nicht festgestellt werden, ob eine Beringung o. Besenderung vorlag. Der Vogel gehörte vermutlich zu dem Projekt im Zerbster Land.

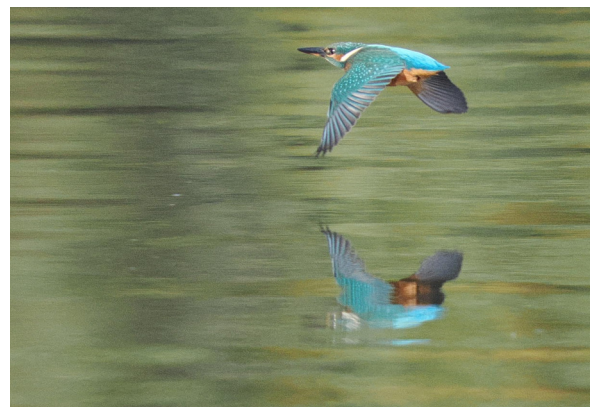
An fünf Orten zogen bis zu 14 **Zwergmöwen** durch. Die Meldung je einer **Schwarzkopfmöwe** kam vom Großen Teich Torgau (F. Rößger), vom NSG Eschefelder Teiche (J. Kühn) u. vom Seelhausener See (M. Schulz). Eine immature **Mantelmöwe** wurde an der KG Liebersee gesichtet (J. Reif). Eine letzte **Trauerseeschwalbe** wurde am RHB Stöhma entdeckt (14.09. F. Eidam, P. Hofmann). Gab es im Vorjahreszeitraum nur eine Beobachtung zur **Raubseeschwalbe**, gab es in diesem Jahr an 5 Standorten deren 7. Vom Großen Teich Torgau kam die Meldung von 12 **Baltischen Heringsmöwen** (F. Rößger), ein weiteres Exemplar dieser Unterart wurde bei Hohenroda entdeckt (A. u. H. Sichtung).

Auch in diesem Herbst wurden bei den Limikolen seltene Gäste entdeckt. So rasteten an der KG Liebersee ein **Steinwälzer** (EB M. Walter), ein **Temminckstrandläufer** (R. Burmeister) und mindestens zwei **Zwergstrandläufer** (T. Schneider, U. Weisser). An der Weißen Elster, Höhe Brücke Zitschen, fotografierte R. Wagner gleich 3 **Sanderlinge**. Im November konnte am Großen Teich Torgau eine diesjährige **Pfuhlschnepfe** beobachtet werden (EB F. Rößger). Ebenfalls vom Großen Teich Torgau kam die einzige Meldung einer **Uferschnepfe** (F. Rößger). Nennenswert ist auch ein Trupp von 145 **Goldregenpfeifer**, der bei Zwochau rasteten (E. Eckstein, S. Beyertt). Je eine **Zwergschnepfe** wurde am Bisongehege Markkleeberg (D. Wiesner), am Zwenkauer See (F. Eidam), am Grabschützer See (A. Thomas) u. bei Birkenhain (F. Eidam) entdeckt. An 9 verschiedenen Orten wurde je eine **Waldschnepfe** gesichtet. Das schon im August gemeldete **Tüpfelsumpfhuhn** am Kuhteich Torgau wurde nochmals wiederentdeckt (F. Rößger).

Der letzte **Wendehals** machte sich durch Rufen am Werbeliner See bemerkbar (04.09. P. Arnold). Zwei letzte **Mauersegler** wurden am 13.09. gemeldet. Einer flog schnell in Leipzig um Hochhäuser (R. Wagner), der andere über das RHB Stöhma (S. Grüttner). In Wachau fotografierte D. Röder am 15.10. den letzten **Wiedehopf**.

Wie im Vorjahr gab es 11 Beobachtungen zum **Bergpieper**. Der erste wurde überfliegend in Markranstädt registriert (C. Pielsticker). Vier Exemplare des **Berghänfling** wurden bei Liebschützberg entdeckt (M. Walter). Vom Nordufer des Seelhausener Sees wurden mind. 3 **Schneeammern** gemeldet (R. Wendt, L. Wilkes). Die Meldung eines späten **Kuckucks** kam am 21.09. von den NSG Eschefelder Teichen (S. Wolf). Der mit etwa 350 Exemplaren größte Sammeltrupp an **Bienenfressern** wurde Anfang September in der Muldenaue bei Püchau gesichtet (S. Gerlach). Die letzten **Bienenfresser** zogen am 18.09. bei Domnitzsch durch (W. Gericke). Lediglich zwei Meldungen gab es zu je einem **Fichtenkreuzschnabel**, aus dem Lindhardter Forst (S. Ulbrich, M. Volpert) u. aus Zschortau (H. Lege).

Am 12.10. zogen 12594 **Ringeltauben** durch unsere Region. Weitere 1365 wurden am 16.10. erfasst. An den restlichen Tagen lagen die Zahlen meist weit unter 1000. Die Spitzenzugtage beim **Kranich** waren am 02.11. mit 2358 Individuen u. 03.11. mit 3936 Individuen u. fielen im Vergleich zum Vorjahr mit über 8000 Ind. an einem Tag, eher schwach aus.



Eisvogel 26.10. Döllnitzsee (J. Grünert)

Wir möchten uns bei allen Meldern recht herzlich für die aktive Mitwirkung bedanken und freuen uns schon darauf den nächsten Newsletter erstellen zu können.

Susanne Ulbrich & Udo Weisser
ornitho Nordwestsachsen

28. Newsletter (4/24)

* Die hier dargestellten Beobachtungen dienen der schnellen Information der Ornithologen und sind nicht zitierfähig.

Monat	September	Oktober	November
Arten (Unterarten, Hybriden)	209	197	178
Meldungen	9649	11618	8423